

companyTIP - Kurzreiseführer

Die wichtigsten Informationen für unterwegs.



Lissabon

**Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center**
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus

Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP
Touristik-Informations-Programme GmbH

Kurz das Wichtigste

Lissabon, die auf sieben Hügeln erbaute "weiße Stadt" am Tejo, ist eine der ältesten Städte Europas und so wie keine europäische Hauptstadt vom Atlantik geprägt. Der Legende nach wurde Lissabon von Odysseus gegründet. Bereits 48 v.Chr. wurde Lissabon unter den Römern freie Stadt, im Jahr 714 von den Mauren besetzt und 1147 durch die Christen um König Dom Alfonso Henriques erobert.

Im 15. und 16. Jahrhundert war Lissabon als Tor zur Welt Ausgangspunkt zahlreicher Entdeckungsreisen, denen die Blütezeit Lissabons im 16. Jahrhundert unter König Manuel I. folgte. In dieser Zeit wurde der so genannte manuelinische Stil entwickelt, dessen Ausprägung heute am besten in Belém, dem westlichsten Stadtteil Lissabons, zu besichtigen ist. Der Stadtteil war der Ausgangspunkt für die Schiffe, die zu ihren Entdeckungsreisen nach Übersee ablegten. Heute lieben es viele Lissabonner im grünen Belém ihre Wochenenden zu verbringen. Große Teile der Altstadt wurden von den Zerstörungen des Erdbebens von 1755 betroffen, nur das Stadtviertel am Hügel Alfama blieb weitgehend verschont, so dass die Besucher noch heute durch die engen Gassen mit ihren weiß getünchten Häusern schlendern können. Die in der Folge des Erdbebens neu errichteten

Stadtviertel, wie die Baixa im Zentrum, wurden nach einer Planung auf dem Reißbrett vollkommen geometrisch mit geraden Straßen, klaren Linien und rechten Winkeln im pombalinischen Stil aufgebaut.

Lissabon ist mit dem größten Hafen Portugals die wichtigste Wirtschafts- und Handelsmetropole Portugals und das Zentrum des Landes. Die Stadt ist reich an Baudenkmalern, welche die bewegte Geschichte widerspiegeln. Die Einflüsse des alten Imperiums sind noch heute deutlich erkennbar. Zu nennen sind hier das Kloster Jerónimos, der Turm von Belém, das Denkmal der Entdeckungen, der Praça do Comércio, die Burg São Jorge und die gesamte Baixa Pombalina. 1998 fand in Lissabon die Expo mit dem Thema "Weltmeere" statt. Aus diesem Anlass wurden große Teile des bis dahin eher vernachlässigten Lissabonner Ostens erneuert. Darüber hinaus entstand mit dem Gare do Oriente ein moderner Hauptbahnhof. Weitere Attraktionen sind die neue internationale Messe (FIL), das Ozeanarium, der Pavillon des Atlantiks, eine Uferanlage mit Restaurants und anderen Dienstleistungen sowie die Seilbahn, die über das Expo-Gelände an der Tejo Bucht führt.

Daneben bietet die portugiesische Hauptstadt eine vielfältige und inter-

Geld

Währungseinheit ist der Euro. Ein Euro = 100 Cents.

EC-Geldautomaten sind weit verbreitet. Gängige Kreditkarten werden in größeren Hotels, vielen Restaurants, Geschäften und von Autovermietern akzeptiert.

Portugiesische Euromünzen - nationale Rückseite

Die Portugiesen bilden auf ihren Münzen drei verschiedene historische Siegel vom Gründer des portugiesischen Reiches, König Alfonso Henriques, aus dem 12. Jahrhundert ab.

Banköffnungszeiten

Mo bis Fr 8.30-15 Uhr.

Lokale Zeit

Von der MEZ muss ganzjährig eine Stunde abgezogen werden.



Typisch portugiesische Küche



essante Kulturszene mit Theateraufführungen, Konzerten und Ausstellungen. Die Bairro Alto (Oberstadt) ist bekannt für ihre nächtlichen Vergnügungsmöglichkeiten. Neben afrikanischen und lateinamerikanischen Rhythmen hört man dort auch die Klänge des wehmütigen Fado.

Der Aufenthalt in der portugiesischen Hauptstadt lässt sich sehr gut mit einem Strandurlaub an der Costa de Lisboa verbinden. Das mondäne Estoril oder das belebte Cascais laden hierzu genauso ein, wie versteckte Buchten von Sines bis Porto Covo.

Feiertage

Ano Novo - Neujahr: 1. Januar
 Entrudo - Faschingsdienstag: 4. März
 Sexta-feira Santa - Karfreitag: 18. April
 Dia da Liberdade - Befreiungstag: 25. April
 Dia do Trabalhador - Tag der Arbeit: 1. Mai
 Dia de Camões - Nationalfeiertag: 10.

Lissabon (Hauptstadt) hat circa 560.000 Einwohner (Regierungsbezirk circa 2,5 Millionen). Gebürtige Lissabonner bezeichnen sich als "Alfacinhas", was wörtlich "Salatköpfchen" heißt. Die Stadt ist ein Schmelztiegel der Kulturen. In und um Lissabon leben viele Einwanderer aus den ehemaligen Kolonien (Retornados), die teilweise eingebürgert wurden. Darunter sind vor allem viele Brasilianer und Bewohner der einstigen afrikanischen Kolonien Kapverdische Inseln, Guinea Bissau, São Tomé und Príncipe, Angola sowie Mosambik, aber auch Inder und Chinesen.

Juni
 Festa de Santo António - Fest des heiligen Antonius: 13. Juni
 Dia da Assunção - Mariä Himmelfahrt: 15. August
 Conceição Imaculado - Mariä Empfängnis: 8. Dezember
 Natal - Weihnachten: 25. Dezember

Kleidung

Für den Früh- und Hochsommer wie auch frühen Herbst eignen sich lange Baumwollhosen, ein Hemd oder ein leichtes Kleid für einen Stadtbesuch. Schlabbershorts, Muskelshirts und Badeschlappen sind dagegen weniger angebracht, vor allem nicht für den Besuch von Kirchen, Museen, Palästen und Restaurants. In den Wintermonaten und im

Frühjahr empfiehlt es sich, neben warmer Winterkleidung einen Regenschirm oder -mantel mitzunehmen, da es in diesen Monaten häufig regnet. Beim Schuhwerk sollte man darauf achten, dass man keine hohen Damenschuhe oder Schuhe mit glatten Sohlen einpackt. Auf den vielen gepflasterten Straßen und Fußwegen kann man leicht ausrutschen.

Flughafen

Aeroporto da Portela - Lisboa (LIS)
 Alameda das Comunidades Portuguesas, 1700-007 Lissabon. Tel.: 21 841 35 00, Fax: 21 841 36 75; E-Mail: lisbon.airport@ana.pt.
 Der Flughafen Lissabon liegt am westlichen Rand der Stadt, etwa neun Kilometer vom Zentrum entfernt. Er verfügt über zwei Terminals, zwischen denen kostenlose Shuttlebusse pendeln.

Anbindung an die City

Die beste Möglichkeit ins Stadtzentrum zu gelangen ist der Aerobus und der Aero Shuttle. Es bestehen drei Linien:
 Linie 1 (Bus 91): Stadtzentrum. Airport - Cais do Sodre (7 bis 23 Uhr), Cais do Sodre - Airport (7.45 bis 22.30 Uhr), alle 20 Minuten, ab 21 Uhr alle 30 Minuten.
 Linie 2 (Bus 96): Oriente. Airport - Oriente (8.50 bis 21.50 Uhr), Oriente - Airport 7.30 bis 22 Uhr.
 Linie 3: Financial Center Av. Jose Malhoa. Airport - Financial Center 7.40 bis

Kommunikation

Die internationale Vorwahl für Portugal ist die 00351. Die Vorwahl für Lissabon ist 21 und muss auch im Stadtgebiet vor jeder Nummer gewählt werden. Nach Deutschland wählt man die Ländervorwahl 0049, die Ortsvorwahl ohne die 0 und dann die Teilnehmernummer.

Auslandsgespräche können von Postämtern oder von Telefonzellen aus geführt werden. Telefonzellen akzeptieren Münzen und auch Karten. Telefonkarten gibt es bei der Post, in Tabakwarenläden und am Kiosk. Auch Kreditkarten (Visa oder Mastercard) lassen sich zum Telefonieren an Kartenautomaten verwenden. Von Cafés und Bars, die das Schild "Telefone" über dem Eingang haben, kann man ebenfalls problemlos telefonieren. Das Telefon ist hier mit einer Zähluhr gekoppelt. Jedoch wird an diesen Orten, wie auch in Hotels, mehr Geld verlangt. Aufschläge von bis zu 100 Prozent sind in Hotels übrigens keine Seltenheit.

Beim Verlassen der Telefonzelle sollte darauf geachtet werden, dass die Meldung "Inserir Cartao" (Karte einführen) erscheint, da sonst das Telefon von anderen weiter genutzt werden kann.

Mobilfunk: Telefonieren im Telekom Deutschland-, O2-, Vodafone- und E-Plus-Netz ist möglich.

Post:

In Portugal verschickt man seine Post entweder mit der Normalpost (correio normal) oder mit der Expresspost (correio azul). Letztere, man erkennt sie am blauen Briefkasten, ist sowohl für nationale als auch internationale Eilsendungen zuständig.

Öffnungszeiten der Postämter:

Mo bis Fr 9-18 Uhr. Das Hauptpostamt am Praça dos Restauradores hat verlängerte Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8-22 Uhr, Sa/So und an Feiertagen 9-18 Uhr. Internet: www.ctt.pt.

Strom

220 Volt Wechselstrom, 50 Hertz. Die Steckdosen entsprechen in der Regel dem normalen Standard; da jedoch immer wieder Abweichungen vorkommen, empfiehlt es sich, einen Adapter mitzunehmen.



22.20 Uhr, Financial Center - Airport
8.15 bis 21.15 Uhr alle 30 Minuten.

Tickets können beim Fahrer für 3,50 Euro (Kinder 2 Euro) gekauft werden. Sie sind 24 Stunden gültig und auch in Carris Bussen zu verwenden. Internet: www.yellowbustours.com.

Preiswerter aber auch wesentlich langsamer kommt man mit den Stadtbuslinien von "Carris" für 1,50 Euro, täglich zwischen etwa 6/7 Uhr und 20/21 Uhr, in die Stadt u. a.: Nr. 22 zum Praça do Marques de Pombal, Nr. 44 zum Bahnhof Cais do Sodré, Nr. 83 nach Amoreiras. Die Tickets erhält man direkt im Bus. Allerdings ist in den Stadtbusen nur Gepäck in der Größe 50x40x20 Zentimeter erlaubt. Internet: www.carris.pt.

Es gibt keine direkte Metro-Verbindung ins Stadtzentrum. Die am nächsten gelegenen Stationen sind Gare do Oriente

Öffentlicher Nahverkehr

Rund 90 Buslinien, Straßenbahnen (Eléctricos), die U-Bahn (Metro) und Flussfähren sorgen, ergänzt durch Aufzüge (Elevadores) in den steilen Gassen Lissabons, für ein dichtes und effizientes Netz des öffentlichen Personennahverkehrs. Der ÖPNV in Lissabon wird hauptsächlich von der Transportgesellschaft Carris (zuständig für Stadtbusse, Straßenbahn und Aufzüge) und der Metropolitana de Lisboa (zuständig für Metro) bedient.

Da die Straßen häufig verstopft sind, schafft die U-Bahn die einzig wirklich schnelle Verbindung in der Stadt. In den engen Gassen der Altstadt verkehrt sie freilich nicht. Die U-Bahn besteht aus vier Linien (blau, gelb, grün und rot) und fährt täglich von 6.30 bis 1 Uhr nachts. Seit August 2009 verbindet die rote Metrolinie durch zwei neu eröffnete Stationen alle anderen Linien miteinander. Sie verkehrt von der bisherigen Endstation Alameda über die Stationen Saldanha, wo sie Umsteigemöglichkeiten zur gelben Linie bietet, bis zur Station São

und Areeiro Stations.

Eine Taxifahrt in die City kostet rund 10 Euro, nach Cascais und Sintra etwa 35 Euro. Von 21 Uhr bis 6 Uhr und an den Wochenenden zahlt man 20 Prozent mehr. Wer sicher gehen möchte, von Lissaboner Taxifahrern nicht übers Ohr gehauen zu werden, der kann Taxi-Gutscheine (Táxi Voucher) zu Festpreisen für den Transport in die Stadt und die Umgebung in der Ankunftshalle bei Turismo de Lisboa erwerben.

Hinweise für behinderte Reisende: Für behinderte Reisende stehen Rollstuhlrampen, Aufzüge, behindertengerechte Telefonzellen und Toiletten zur Verfügung. Die Fluggesellschaften stellen Rollstühle bereit und sind Rollstuhlfahrern bei der Pass- und Zollabfertigung behilflich. Behindertenparkplätze sind vorhanden.

Internet: www.ana-aeroportos.pt.

Sebastião mit Umsteigemöglichkeiten zur blauen Linie. Geplant ist weiterhin der Ausbau der roten Linie bis nach Campolide. In der Gegenrichtung hat der Ausbau der Strecke bereits begonnen, die nach der Fertigstellung den bisherigen Endpunkt Gare do Oriente mit dem Flughafen verbinden wird. Alle Metro-Stationen sind durch ein rotes "M" gekennzeichnet. Zur Rush-hour morgens und abends sind die Züge brechend voll. Ein Einzelticket (bilhete Simple) für die Metro kostet 0,90 Euro (1 Zone) bzw. 1,15 Euro (zwei Zonen). Weitere Infos Internet: www.metrolisboa.pt.

Am weitverzweigtesten ist das Busnetz in Lissabon. Die orangefarbenen Busse von "Carris" verkehren von etwa 5.30 Uhr bis 0.30 Uhr. Danach übernehmen Nachtbusse (Rede da Madrugada) ab dem Bahnhof Cais do Sodré den Transport. Die Fahrkarten erhält man direkt beim Fahrer oder bei den Carris-Verkaufsstationen.

Die Straßenbahnen gelten nicht nur als typische Verkehrsmittel, sondern auch



Das Schloss in Sintra

Notdienste

Nationaler Notruf (Polizei, Ambulanz, Feuerwehr), Tel.: 112.

Touristenschalter Polizeibehörde PSP (Esquadra de Turismo)

Palácio Foz, Praça dos Restauradores. Tel.: 21 342 16 23. Der Schalter ist täglich 24 Stunden geöffnet. Es wird Englisch gesprochen.

Hospital Santa Maria (Krankenhaus mit Notfallaufnahme)

Avenida Professor Egas Moniz, Lissabon. Tel.: 21 780 50 00 (Zentrale), Tel.: 21 780 51 11 (Notfallaufnahme). Metro: Cidade Universitária. Internet: www.hsm.min-saude.pt.

Clínica de Medicina Dentária - Dr. Thomas Schreiner (Zahnklinik)

Rua Pascoal de Melo 60 R/C, Lissabon. Tel.: 213 55 85 99. Metro: Arroios. Internet: www.clinicaschreiner.com.

Telefonische Auskunft über diensthabende Apotheken, Tel.: 118.

ADAC-Notruf-Station Portugal (in Barcelona), Pannenhilfe, Tel.: (0034) 93 508 28 08 (deutschsprachige Mitarbeiter).

Automóvel Club de Portugal (ACP) - Portugiesischer Automobilclub, Rua Rosa Araújo 24, Lissabon. Tel.: 808 50 95 10.

Sperr-Notruf

Deutsche können ihre EC-Karten, Kreditkarten, Handys und einige andere elektronische Berechtigungen über die Sperr-Notruf-Nummer (0049) 116 116 sperren lassen. Der Anrufer wird mit den Herausgebern der jeweiligen Medien verbunden, sofern diese sich dem Sperr-Notruf angeschlossen haben. Eine Liste der angeschlossenen Herausgeber ist im Internet unter www.sperr-ev.de zu finden.



als Attraktionen Lissabons. Die Straßenbahnen fahren problemlos auf kurvenreichen und steilen Strecken, allerdings recht langsam (etwa 30 km/h). Eine Fahrt mit der Linie 28 durch das Herz Lissabons - Alfama, Baixa, Bairro Alto - ist sehr empfehlenswert (siehe Stadtbesichtigungen). Es gelten die selben Tarife wie im Bus.

Die vier Aufzüge (elevadores) aus der Zeit der Jahrhundertwende helfen den Besuchern, bequem die Hügel hinaufzukommen. Daneben gehören sie zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt - die Fahrten sind ein Erlebnis. Der Elevador "Santa Justa" hat zwei Aufzugskabinen, die senkrecht nach oben gehen. Sie verbinden die Baixa (Rua de Quero) mit dem Chiado und der Bairro Alto (siehe Monumente). Die anderen drei Aufzüge sind eher Standseilbahnen ("ascensores"), werden aber auch als "elevador" bezeichnet:

Der Elevador da Glória" verbindet Praça dos Restauradores mit der Rua São Pedro de Alcantara (Bairro Alto). Der "Elevador do Lavra" führt von Largo da Anunciada auf den Hügel Santana und der "Elevador da Bica" verbindet die Rua de São Paulo und den Largo do Calhariz (Bairro Alto).

Fahrscheine für die Carris (Busse, Straßenbahnen und Aufzüge in Lissabon) sind identisch und können bei offiziellen Verkaufsstellen - kleinen, sechseckigen Verkaufspavillons oder an Automaten - erworben werden. Die meisten Fahrscheine müssen auf die Chipkarten "7 Colinas" (Carris & Fähre) bzw. "Via Viagem" (Metro) aufgeladen werden. Inhaber der Karten "7 Colinas" und "Via Via-

gem" halten diese gegen ein Lesegerät beim Fahrer bis ein kurzer Piepton ertönt bzw. ein grünes Licht aufleuchtet. Eine Einzelfahrt für die Carris (Bilhete 1 Zona) kostet 0,90 Euro. Daneben gibt es die 1-Tages-Karte (Bilhete diário/24 horas), die beliebig viele Fahrten an einem Tag mit Carris und Metro auf dem gesamten Netz ermöglicht. Preis: 3,95 Euro. Wählt man am Automaten die Option "Zapping", dann kann man mit einem Ticket Metro, Straßenbahn, Busse, Aufzug und Fähren benutzen.

Tipp

Da hin und wieder die Chips der Chip-Karte "7 Colinas" defekt sind, sollte man den Kassenzettel, der beim Aufladen der Karte ausgestellt wird, immer dabei haben, um Ersatz zu bekommen. Das empfehlen übrigens immer wieder auch Verkäufer der Karten der Metro oder der Busgesellschaft Carris.

Achtung

Busse und Straßenbahnen halten nur, wenn man ein eindeutiges Handzeichen gibt. Man sollte niemals in Bussen durch die Hintertür einsteigen. Zum Aussteigen muss der Knopf "Parar" gedrückt werden, sonst hält der Bus nicht. An Bus- und Straßenbahnhaltestellen stellt man sich in der Schlange an.

Internet: www.carris.pt.

Fährschiffe auf dem Tejo verkehren von Lissabon zum südlichen Ufer nach Cacilhas, Seixal und Montijo (ab Cais do Sodré), nach Barreiro (ab Terreiro do Paço) sowie nach Porto Brandão und Trafaria (ab Belém). Fahrscheine sind an den Fährenterminals erhältlich. Internet: www.transtejo.pt.

Trinkgeld

Ein Bedienungszuschlag ist in den jeweiligen Rechnungspreisen enthalten, so dass maximal zehn Prozent Trinkgeld üblich sind. Dies gilt auch im Taxi. Gepäckträger erhalten je Gepäckstück etwa 0,50 Euro.